

Einladung

Der drohende Untergang des antiken weströmischen Reiches führte dazu, dass der kaiserliche Hof um 400 von Rom aus über Mailand in das von Sümpfen geschützte Ravenna zog. Dennoch hielt das Reich dem Andringen der Ostgoten nicht stand. Deren König Theoderich wählte um 500 die letzte Residenz der Kaiser zu seinem Sitz. Ravenna wurde durch ihn glanzvoll ausgebaut und erhielt bedeutende Kirchen. Die Gotenkriege Kaiser Justinians I. führten um 530 zum Untergang der Ostgoten und schließlich zum byzantinischen Exarchat von Ravenna, einer wesentlich von der christlichen Kunst des Ostens geprägten Stadt, die auf die Kultur der gesamten oberen Adria ausstrahlte. Die zwischen 450 und 550 in Ravenna entstandene Architektur, die Mosaiken und die Kleinkunst galten in den folgenden Jahrhunderten als vorbildlich für das christliche Kaisertum: Karl der Große ließ sich dadurch zu den Bauten seiner Aachener Pfalz anregen, Otto III. versuchte während seiner Regentschaft den alten Glanz Ravennas wiederherzustellen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Dr. Andreas Thiel der vielfältigen Kunst in Ravenna nachzugehen.

Dr. Wolfgang Isenberg

Programm

Samstag, 20. Januar 2018

14.00 Uhr **Ravennas Aufstieg zur Residenz**
Augustus gründete den Hafen bei Ravenna als eine von drei wichtigen Flottenstützpunkten der Römer. Das Legionslager in der Poebene wurde in der Folge zur bedeutenden Stadt der Kaiserzeit mit prachtvollen Tempeln, Triumphatoren und Staatsbauten. Nach dem Untergang des spätrömischen Reiches übernahmen die Ostgoten unter König Theoderich die Residenzen der römischen Kaiser.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Die Kirchen der Römer und Goten**
Mit dem Heiligen Apollinaris besaß Ravenna früh einen Bischof. In seinem Auftrag entstanden ab dem 4. Jahrhundert bedeutende Kirchenbauten und ein Baptisterium. Die Kaisertochter Galla Placidia stiftete im 5. Jahrhundert weitere Kirchen und Oratorien, darunter das berühmte „Mausoleum“ mit den ältesten Mosaiken der Stadt. Zusätzlich entstanden unter den Goten weitere Sakralbauten, da die Goten dem arianischen Glauben anhängen und die katholischen Kirchen anhängen und die katholischen Kirchen nicht besuchten. Sie schufen daher eine eigene Bischofskirche, ein eigenes Baptisterium und als Höhepunkt die Palastkirche Theoderichs San Apollinare Nuovo mit ihren Mosaiken. Sie stammen aus der Zeit um 500 und zeigen u. a. Szenen aus den Evangelien und von einer Prozession von 22 jungfräulichen Märtyrinnen.

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Die Kirchen der Griechen**
Die Generäle Justinians I. eroberten für den oströmischen Kaiser Italien von den Goten zurück. Oströmische Bischöfe, an ihrer Spitze Maximian, wurden nun in Ravenna eingesetzt. Damit einher geht die Vollendung und Ausstattung der bedeutendsten Kirchen der Stadt: San Vitale im Palastbezirk und San Apollinare in Classe bei den Nekropolen vor der Stadt sind mit ihren Mosaiken Höhepunkte der europäischen Kunst.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 21. Januar 2018

Frühstück für Übernachtungsgäste ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Eucharistiefeier in der Edith-Stein-Kapelle

Hinweise

9.30 Uhr **Kaiserliche und christliche Bildwelten**
Die Bildmosaiken in den Kirchen Ravennas bilden den künstlerischen Mittelpunkt dieser spätantiken Kaiserresidenz: eine Zusammenschau und Gegenüberstellung der zwischen 450 und 550 nach Chr. entstandenen Mosaiken zeigt hier wie nirgendwo sonst die Entwicklung des malerischen Stils von der Antike in das byzantinische Mittelalter.

11.00 Uhr Tee- und Kaffeepause

11.30 Uhr **Glanzvoller Verfall**
Neben der bedeutenden Architektur und den Bildmosaiken gilt es, die plastischen Meisterwerke nicht zu vergessen: kunstvoll verzierte Sarkophage und Elfenbeinschnitzereien, Reliefikonen und Skulpturen. Als Höhepunkt ist hier sicher der Thron des Bischofs Maximian zu nennen. Schließlich beginnt mit dem späten 6. Jahrhundert der langsame Abstieg der Macht Ravennas und der Aufstieg einer neuer Herrschaft im oberen Adria-raum. Die Region und die Stadt werden von den Langobarden und später den Karolingern beherrscht. Unter den Ottonen erhalten die Kirchen Ravennas ihre zum Teil wundervollen Kirchtürme.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende des Seminars

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Programmhinweis

17. bis 25. Mai 2018 (Do.-Fr.)

Auf der Via Emilia

Zwischen Ravenna und Parma
Ferienakademie

Leitung: Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an:
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

125,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, Übernachtung und Frühstück);

110,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit EC-Karte bei der Ankunft.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln am Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-Busbahnhof mit der Linie 420, Ankunft am Eingang des Kardinal-Schulte-Hauses, Haltestelle „Thomas-Morus-Akademie“ (Fahrzeit insgesamt ca. 30 Minuten).

Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln (Neumarkt) bis Endstation Bensberg, von dort Fußweg (15-20 Minuten).

Mit dem PKW:

Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20). Bei der ersten Kreuzung links einbiegen, nach rund 400 m unmittelbar vor der nächsten Ampel rechts in den Torbogen einfahren. Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen des Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag, jeder weitere Tag 1,50 €, gebührenpflichtige Zeit an Werktagen von 9 bis 19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist das Parken kostenfrei).

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter: <http://tma-bensberg.de/kontakt>